

mit Wasser. Man zerriß er den Hund in Stücke. Die Gedärme warf er in die Seen und Flüsse, und befahl ihnen, allerlei Arten von Fischen zu werden. Das Fleisch zerstreute er über das Land, und es verwandelte sich, auf sein Geheiß, in mancherley Arten von vierfüßigen Thieren. Auch die Haut riß er in kleine Stücke, und warf sie in die Luft, wo allerlei Vögel daraus wurden. Hierauf gab er der Frau und ihren Kindern volle Freiheit, zu tödten, zu essen, und nicht zu sparen; denn er hatte Allen geboten, sich zu ihrem Gebrauch in Ueberfluß zu vermehren. Nun Lehrte er dahin zurück, woher er gekommen war, und seitdem hat man nichts wieder von ihm gehört.

Von Religion haben die nördlichen Indianer übrigens noch gar keine Begriffe. Zwar singen ihre Zauberer Lieder, und halten lange Reden an einige wilde Thiere und Raubvögel, so wie an gewisse Wesen der Phantasie, von denen sie vorgeben, daß dieselbey ihnen bei der Heilung kranker Personen Beistand leisten; doch fehlt es ihnen, wie ihren leichtgläubigen Nachbarn, gänzlich an allen Ideen von praktischer Religion. Einige tadeln die jungen Leute wohl, wenn sie von gewissen wilden Thieren und Vögeln ohne Ehrfurcht reden; aber so wenig nachsüchlich, daß oft nur barbar gespottet wird. — Von einem künftigen Leben haben sie gar keine Vorstellung, wie mir *Watonabb*, der gebildeter war, und auch etwas von der christlichen Religion wußte, mehr als einmal gesagt hat. Da sie so ganz und gar nichts von Religion wissen, so haben sie, um *Watonabb's* eigene Worte zu gebrauchen, weiter nichts zu thun, als sich, um ihren Vortheil, ihre Neigungen und Leidenschaften zu bekümmern, und so gsmächlich, so zu reden als möglich, durch diese Welt zu gehen, obz-